

Humboldt-Universität zu Berlin
Kommission für Lehre und Studium
des Akademischen Senats

13.07.11
I C 1

Protokoll Nr. 09/2011

der Beratung der Kommission für Lehre und Studium (LSK) des Akademischen Senats (AS) am 11. Juli 2011 von 14.15 Uhr bis 16.30 Uhr

Teilnehmerinnen/Teilnehmer:

Studierende:

Herr Aust, Frau Dietzsch, Herr von Galen,
Herr Watermann (Leitung)

Hochschullehrer:

Herr Prof. Müller-Preußker
Herr Prof. Presber

Akademische MA:

Frau Dr. Klinzing
Frau Dr. Röbler

Sonstige MA:

Herr Schneider
Frau Schwedler

Ständig beratende Gäste:

Herr Dr. Baron (I AbtL)
Herr Prof. Kämper-van den Boogaart (VPSI)
Frau Ruhm (stellv. ZFrB)

Gäste:

Herr Steffan (JurFak)
TOP 6: Herr Both (UK Projektutorien)
TOP 7 und 8: Frau Dr. Motz (MatNatI)
TOP 7: Herr Klimm, Herr Prof. Lacker, Herr
Maier, Herr Wiedermann (MatNatI, IfPhysik)
TOP 8: Herr Prof. Herrmann, Herr Dr. Müller,
Frau Müller, Herr Pingel, Frau Stier (MatNatI,
IfBiologie)
TOP 9: Herr Ferres, Herr Prof. Sandkühler,
Frau Prof. Tiersch, Herr Prof. Wildt (PhilFakI,
IfGeschichte)
TOP 10-12: Frau Raddatz (PhilFakIII)
IAAW: Frau Prof. Baldauf, Herr Glasmann,
Frau Schönwetter, Frau Dr. Waligora
TOP 13: Herr Dr. Droge (WiwiFak)

Geschäftsstelle:

Frau Heyer (Protokoll, Abt. I)

1. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Watermann schlägt vor, einen Tagesordnungspunkt zur Nachbenennung eines Mitglieds für die Unterkommission Projektutorien aufzunehmen.

Herr Prof. Sandkühler weist darauf hin, dass in der Tagesordnung bei TOP 9 die Beschlussfassung zu den Studien- und Prüfungsordnungen für den Masterstudiengang Geschichtswissenschaften zu ergänzen ist.

Mit diesen Ergänzungen wird die Tagesordnung für den 11.07.11 bestätigt.

2. Bestätigung des Protokolls vom 20.06.11

Das Protokoll der Sitzung vom 20.06.11 wird bestätigt.

3. Information

- Herr Prof. Kämper informiert über die derzeit laufenden Gespräche mit den Fakultäten zur Festlegung der zusätzlich aufzunehmenden Studienanfänger/innen.

- Auf Nachfrage von Herrn Aust erklärt Herr Prof. Kämper, dass er davon ausgehe, dass die Senatsverwaltung wegen der bereits erfolgten Vorprüfung keine weiteren Änderungswünsche zur Zugangs- und Zulassungssatzung habe.

- Frau Dr. Klinzing berichtet über die Entscheidung des AS am 5.7.11 zur Aufhebung des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften und fragt nach, welche Schritte nach der neuen Gesetzeslage zur Aufhebung von Studiengängen mit den alten Abschlüssen erforderlich seien. Herr Dr. Baron antwortet, dass in § 126 Abs. 5 BerlHG geregelt sei, dass die Hochschulen festlegen, zu welchem Zeitpunkt letztmalig die Abschlussprüfung abgelegt werden kann und dass nach Ablauf des Prüfungsverfahrens der jeweilige Studiengang aufgehoben ist. Zu dieser Frage sei jedoch noch die Antwort der Rechtsstelle abzuwarten, ob diese Vorgehensweise die notwendige Rechtssicherheit biete. Bis diese vorliege, empfehle er für die Aufhebung der alten Studiengänge den Gremienweg einzuhalten. Beim letzten Jour fixe der Studiendekane wurde der Sachstand dargestellt. Nach erfolgter Prüfung durch die Rechtsstelle werde es ein Schreiben des Vizepräsidenten zur Gestaltung

des Verfahrens geben. Herr Prof. Kämper betont in diesem Zusammenhang, dass es sehr wichtig sei, für die Studierenden ein Beratungsverfahren durchzuführen, wie es an der Philosophischen Fakultät III bereits praktiziert wurde.

- Herr Prof. Kämper informiert, dass für die Fakultäten ein Kalender zusammengestellt werde, der wichtige Fristen und Termine vorschlägt. Er bittet den LSK-Vorstand um eine Mitteilung zu diesbezüglichen Überlegungen.

- Herr Dr. Baron erläutert eine Arbeits- und Zeitplanung zum Erlass der Rahmenordnungen und verweist auf die im BerlHG verankerten Fristen. Die Entwürfe der Rahmenordnungen sollen durch die Rechtsstelle und die Abteilung I bis Ende September 2011 erarbeitet und den Fakultäten zur Kommentierung im Oktober 2011 vorgelegt werden. Die Beratung und Beschlussfassung in der LSK werde für die ersten beiden Termine des Wintersemesters 2011/12 vorgesehen. Frau Dr. Klinzing erklärt, dass sie davon ausgegangen sei, die Überarbeitung der ASSP und die Ausarbeitung der Rahmenordnungen in einer Arbeitsgruppe der LSK fortzusetzen. Der LSK-Vorstand werde sich mit dieser Frage befassen und über diesen Punkt mit dem Vizepräsidenten sprechen. Herr Dr. Baron verweist auf die sehr enge Zeitplanung. Längere Beratungszeiten in einer Arbeitsgruppe würden die Erarbeitung verzögern und die Zeit für die Erarbeitung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen in den Fakultäten weiter verkürzen.

- Herr Aust betont, dass der AS am 9.2.10 den Beschluss gefasst hatte, die Anzahl der Arbeitsstunden pro Studienpunkt universitätsweit auf 25 Stunden herabzusetzen. Er richtet einen ausdrücklichen Appell an die Fächer bei der Überarbeitung der Ordnungen darauf zu achten, dass nur in besonderen Ausnahmefällen von diesem Beschluss abgewichen und bei einer Beibehaltung von 30 Stunden eine entsprechende Begründung vorgelegt wird. Er kündigt an, zukünftig gegen Ordnungen zu stimmen, die den AS-Beschluss nicht umsetzen.

Herr Müller-Preußker verweist darauf, dass es bundesweit üblich sei, in den Studien- und Prüfungsordnungen von 25 bis 30 Stunden je Studienpunkt auszugehen.

4. Wahl des Vorsitzenden der LSK

Herr Prof. Müller-Preußker und Frau Dr. Klinzing erläutern die Regelungen der Geschäftsordnung der LSK zur Wahl der/des Vorsitzenden aus dem Kreis des Vorstands. Die Wahl wird von Herrn Steffan durchgeführt. Herr Watermann erklärt seine Bereitschaft, erneut für den Vorsitz zu kandidieren. Er wird in offener Wahl mit dem Abstimmungsergebnis 8 : 0 : 1 zum Vorsitzenden gewählt. Herr Watermann nimmt die Wahl an.

5. Bildung des Ferienausschusses für die Sitzungen am 08. August und am 19. September 2011

Herr Watermann bittet die LSK-Mitglieder, sich innerhalb der Statusgruppen zu verständigen, wer an den Sitzungen des Ferienausschusses teilnehmen wird und eine Mitteilung an die Geschäftsstelle zu senden.

6. Bericht der Unterkommission Projekttutorien (UKPT)

Herr Both gibt einen Bericht (siehe Anlage) über die Arbeit der UKPT und die Ergebnisse einiger besonders erfolgreich verlaufener Projekttutorien. Er beantwortet die Nachfragen der LSK-Mitglieder zur Zusammensetzung und zur Arbeitsweise der Unterkommission.

6a. Benennung eines neuen Mitglieds für die Unterkommission Projekttutorien (UKPT)

Frau Dolinsek wird als neues studentisches Mitglied der UKPT und Nachfolger von Herrn Nalbadidas benannt.

7. Beratung und Beschlussfassung der Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium Physik im Kombinationsstudiengang (Kernfach mit Lehramtsbezug, Zweitfach mit Lehramtsoption)

Herr Prof. Lacker erklärt, dass die Hinweise aus der Vorberatung der LSK in die Ordnungen eingearbeitet wurden und erläutert die einzelnen Änderungen.

Herr Watermann stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussantrag LSK 35/2011

- I. Die LSK nimmt die Studienordnung für das Bachelorstudium Physik im Kombinationsstudiengang zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 10 : 0 : 0 angenommen.

Die 2/3-Mehrheit der Mitglieder ist erreicht. Damit ist eine Beschlussfassung zur Studienordnung im AS nicht mehr erforderlich.

Beschlussantrag LSK 36/2011

- I. Die LSK nimmt die Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Physik im Kombinationsstudiengang zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 10 : 0 : 0 angenommen.

Die 2/3-Mehrheit der Mitglieder ist erreicht. Damit ist eine Beschlussfassung zur Prüfungsordnung im AS nicht mehr erforderlich.

8. Vorberatung der Dritten Änderung der Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium Biophysik im Monostudiengang und der Zweiten Änderung der Studien- und Prüfungsordnungen für den Masterstudiengang Biophysik

Bachelorstudium

Herr Prof. Herrmann führt aus, dass sich die Notwendigkeit der Änderungen in den Studien- und Prüfungsordnungen aus den Veränderungen in der Mathematikausbildung ergibt. Das bisherige Angebot des Instituts für Mathematik einer speziellen Lehrveranstaltung für die Studierenden der Biophysik kann nicht aufrecht erhalten werden. Daher werden die Studierenden der Biophysik ab dem Wintersemester 2011/12 die Lehrveranstaltungen besuchen, die für die Studierenden der Physik im Beifach angeboten werden. Dies hat eine Erhöhung der Anzahl der SP zur Folge, die durch die Reduzierung der Wahlmöglichkeiten in den biologischen Modulen von bisher drei auf zwei auf vier Modulen ausgeglichen wird. Darüber hinaus musste die Modulabschlussprüfung für das Mathematikmodul entsprechend angepasst werden. Zur Zeit sei diese Form des Mathematikangebots die einzige Lösung, es gäbe jedoch bereits Gespräche mit dem Max-Delbrück-Zentrum zu einem speziellen Angebot für die Studierenden der Biophysik.

Herr Prof. Müller-Preußker problematisiert den Zuschnitt und die Größe des Moduls und fragt nach, ob es nicht sinnvoller sei, die bei der Physik übliche Struktur zu übernehmen. Herr Prof. Herrmann antwortet, dass die einzelnen Lehrveranstaltungen nicht verändert, jedoch in einem Modul zusammengefasst wurden, da dies bisher so üblich gewesen sei.

Die anwesenden Vertreterinnen der Fachschaft Biophysik betonen, dass die neue Regelung mehr Prüfungen verursache, die in das 1. und 2. Semester fallen. Bei der Akkreditierung sei darauf hingewiesen worden, dass die Prüfungsbelastung insbesondere in den ersten Semestern reduziert werden sollte. Aus Sicht der Studierenden sei es auch nachteilig, dass die Wahlmöglichkeiten in den biologischen Fächern eingeschränkt wurden. Es könne sich daher nur um eine Übergangsregelung handeln. Herr Prof. Herrmann erklärt, dass an der Ausarbeitung neuer Studien- und Prüfungsordnungen mit der Intention die Anzahl der Prüfungen zu verringern seit einiger Zeit gearbeitet werde. Dies müsse jedoch bis zum Vorliegen der neuen Rahmenordnungen zurück gestellt werden.

Frau Dr. Klinzing kritisiert ebenfalls die Größe des Moduls, die vorgesehenen Teilprüfungen und die Vergabe halber Studienpunkte. In diesem Zusammenhang erläutert Herr Prof. Herrmann die Problematik des interdisziplinären Bachelorstudiums Biophysik, das auf die Angebote anderer Fächer angewiesen sei. Bestehende Module bzw. Lehrveranstaltungen müssten daher übernommen werden und es sei sehr schwierig, den Gesamtumfang von 180 SP einzuhalten.

Masterstudiengang

Herr Prof. Herrmann erläutert, dass mit der Einführung des neuen Moduls Forschungspraktikum im Umfang von 30 SP sollen die Studierenden die Möglichkeit erhalten, sich bereits vor der Anfertigung der Masterarbeit mit selbstständiger Forschungsarbeit vertraut zu machen. Das Modul kann alternativ zu den drei naturwissenschaftlichen Wahlmodulen belegt werden.

Die LSK verzichtet einstimmig auf eine 2. Lesung. Herr Watermann stellt die Vorlagen zur Abstimmung.

Beschlussantrag LSK 37/2011

- I. Die LSK nimmt die Dritte Änderung der Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium Biophysik zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 8 : 0 : 2 angenommen.

Da die 2/3-Mehrheit der Mitglieder nicht erreicht wird, ist eine Beschlussfassung im AS erforderlich.

Beschlussantrag LSK 38/2011

- I. Die LSK nimmt die Zweite Änderung der Studien- und Prüfungsordnungen für den Masterstudiengang Biophysik zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 10 : 0 : 0 angenommen.

Die 2/3-Mehrheit der Mitglieder ist erreicht. Damit ist eine Beschlussfassung im AS nicht mehr erforderlich.

9. Beratung und Beschlussfassung der Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium Geschichte im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption sowie für den Masterstudiengang Geschichtswissenschaften

Herr Prof. Sandkühler erklärt, dass die Änderungswünsche aus der Vorberatung der LSK in die Ordnungen eingearbeitet wurden. In § 2 Abs. 8 der Prüfungsordnungen wurde der Formulierungsvorschlag der Rechtsstelle für eine Befangenheitsregelung aufgenommen. Auf Nachfrage von Herrn Aust erläutern Frau Prof. Tiersch und Herr Ferrer die im Vergleich zu den bisherigen Ordnungen erreichten Verbesserungen, wie zum Beispiel die deutlichere Trennung zwischen Bachelor- und Masterstudium im Hinblick auf ein gestuftes Studienangebot, sowie die epochenunabhängige Neustrukturierung von Tutorien. Herr Prof. Sandkühler verweist in diesem Zusammenhang auf die ausführlichen Erläuterungen in seinem Schreiben an die LSK vom 17.6.11.

Herr Watermann stellt die Vorlagen zur Abstimmung.

Beschlussantrag LSK 39/2011

- I. Die LSK nimmt die Studienordnung für das Bachelorstudium Geschichte im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 6 : 1 : 3 angenommen.

Da die 2/3-Mehrheit der Mitglieder nicht erreicht wird, ist eine Beschlussfassung zur Studienordnung im AS erforderlich.

Beschlussantrag LSK 40/2011

- I. Die LSK nimmt die Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Geschichte im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 6 : 0 : 4 angenommen.

Da die 2/3-Mehrheit der Mitglieder nicht erreicht wird, ist eine Beschlussfassung zur Prüfungsordnung im AS erforderlich.

Beschlussantrag LSK 41/2011

- I. Die LSK nimmt die Studienordnung für den Masterstudiengang Geschichtswissenschaften zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 7 : 0 : 3 angenommen.

Da die 2/3-Mehrheit der Mitglieder nicht erreicht wird, ist eine Beschlussfassung zur Studienordnung im AS erforderlich.

Beschlussantrag LSK 42/2011

- I. Die LSK nimmt die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Geschichtswissenschaften zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 7 : 0 : 3 angenommen.

Da die 2/3-Mehrheit der Mitglieder nicht erreicht wird, ist eine Beschlussfassung zur Prüfungsordnung im AS erforderlich.

10. Vorberatung der Studien- und Prüfungsordnungen für den Masterstudiengang Moderne Süd- und Südostasienstudien

Frau Raddatz erläutert die Überarbeitung der Studien- und Prüfungsordnungen:

- Der Studienaufbau bleibt im Wesentlichen unverändert, da sich die Durchführung bewährt hat.
- Die 15 SP-Modulstruktur wird aus inhaltlichen Gründen beibehalten.
- Die Ordnungen berücksichtigen nun in strukturierter Form die unterschiedlichen Vorkenntnisse der Studierenden und geben entsprechend unterschiedliche Studienverläufe vor, da der Nachweis von Kenntnissen einer südostasiatischen Sprache für den Abschluss im MA obligatorisch ist.
- Das Studium generale ist gemäß AS-Beschluss in Modul VII umgesetzt worden.
- Der Workload wurde gemäß AS-Empfehlung von 30 auf 25 Stunden Arbeitsaufwand je Studienpunkt reduziert. Im Rahmen der Überarbeitung wurden alle Studienleistungen genau überprüft und entsprechend angepasst.

Herr Watermann hebt hervor, dass die Ordnungen sehr gut strukturiert und die Studienziele im Hinblick auf die Internationalität des Studiums gut formuliert sind.

Frau Raddatz merkt an, dass die Unterrichtssprachen Deutsch und Englisch sind. Daher werde in § 3 Abs. 4 der Studienordnung noch eine entsprechende Formulierung, wie beim Masterstudiengang Zentralasienstudien, ergänzt.

Die LSK verzichtet einstimmig auf eine 2. Lesung. Herr Watermann stellt die Vorlage mit der o.g. Ergänzung zur Abstimmung.

Beschlussantrag LSK 43/2011

- I. Die LSK nimmt die Studienordnung für den Masterstudiengang Moderne Süd- und Südostasienstudien zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 10 : 0 : 0 angenommen.

Die 2/3-Mehrheit der Mitglieder ist erreicht. Damit ist eine Beschlussfassung zur Studienordnung im AS nicht mehr erforderlich.

Beschlussantrag LSK 44/2011

- I. Die LSK nimmt die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Moderne Süd- und Südostasienstudien zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 10 : 0 : 0 angenommen.

Die 2/3-Mehrheit der Mitglieder ist erreicht. Damit ist eine Beschlussfassung zur Prüfungsordnung im AS nicht mehr erforderlich.

11. Vorberatung der Studien- und Prüfungsordnungen für den Masterstudiengang Afrikawissenschaften

Frau Raddatz erläutert die Überarbeitung der Studien- und Prüfungsordnungen:

- Die Struktur wurde angepasst an die Vorgabe, Module mit 10 SP zu konzipieren. Einzige Ausnahme bildet neben dem Abschlussmodul das Grundlagenmodul im Umfang von 20 SP.
- Die Ordnungen berücksichtigen nun in strukturierter Form die unterschiedlichen Vorkenntnisse der Studierenden und geben entsprechend unterschiedliche Studienverläufe vor, da der Nachweis von Kenntnissen einer afrikanischen Sprache für den Abschluss im MA obligatorisch ist.
- Das Studium generale ist gemäß AS-Beschluss in Modul XV umgesetzt worden.
- Der Workload wurde gemäß AS-Empfehlung von 30 auf 25 Stunden Arbeitsaufwand je Studienpunkt reduziert. Im Rahmen der Überarbeitung wurden alle Studienleistungen genau überprüft und entsprechend angepasst.

Frau Raddatz merkt an, dass die Unterrichtssprachen Deutsch und Englisch sind. Daher werde in § 3 Abs. 4 der Studienordnung noch eine entsprechende Formulierung, wie beim Masterstudiengang Zentralasienstudien, ergänzt.

Auf Nachfrage von Herrn Prof. Müller-Preußker erklärt Frau Raddatz, dass die Formulierung zum Promotionsstudiengang in den letzten beiden Sätzen des § 3 Abs. 2 der Studienordnung noch der alten Ordnung entstamme und gestrichen wird. Über diese Änderung werde der Fakultätsrat informiert.

Die LSK verzichtet einstimmig auf eine 2. Lesung. Herr Watermann stellt die Vorlage mit den o.g. Änderungen zur Abstimmung.

Beschlussantrag LSK 45/2011

- I. Die LSK nimmt die Studienordnung für den Masterstudiengang Afrikawissenschaften zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 10 : 0 : 0 angenommen.

Die 2/3-Mehrheit der Mitglieder ist erreicht. Damit ist eine Beschlussfassung zur Studienordnung im AS nicht mehr erforderlich.

Beschlussantrag LSK 46/2011

- I. Die LSK nimmt die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Afrikawissenschaften zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 10 : 0 : 0 angenommen.

Die 2/3-Mehrheit der Mitglieder ist erreicht. Damit ist eine Beschlussfassung zur Prüfungsordnung im AS nicht mehr erforderlich.

12. Vorberatung der Studien- und Prüfungsordnungen für den Masterstudiengang Zentralasienstudien/Central Asian Studies

Frau Raddatz erläutert die Überarbeitung der Studien- und Prüfungsordnungen:

- Die Ordnungen berücksichtigen nun in strukturierter Form unterschiedliche Ausrichtungen, so dass Studierende ihr Studium nach eigenen Interessenschwerpunkten gestalten können.
- Das Studium generale ist gemäß AS-Beschluss in Modul F umgesetzt worden.
- Der Workload wurde gemäß AS-Empfehlung von 30 auf 25 Stunden Arbeitsaufwand je Studienpunkt reduziert. Im Rahmen der Überarbeitung wurden alle Studienleistungen genau überprüft und entsprechend angepasst.
- Das ehemals verpflichtende Kolloquium zur Masterarbeit entfällt.

Die LSK verzichtet einstimmig auf eine 2. Lesung. Herr Watermann stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussantrag LSK 47/2011

- I. Die LSK nimmt die Studienordnung für den Masterstudiengang Zentralasienstudien/Central Asian Studies zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 10 : 0 : 0 angenommen.

Die 2/3-Mehrheit der Mitglieder ist erreicht. Damit ist eine Beschlussfassung zur Studienordnung im AS nicht mehr erforderlich.

Beschlussantrag LSK 48/2011

- I. Die LSK nimmt die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Zentralasienstudien/Central Asian Studies zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 10 : 0 : 0 angenommen.

Die 2/3-Mehrheit der Mitglieder ist erreicht. Damit ist eine Beschlussfassung zur Prüfungsordnung im AS nicht mehr erforderlich.

13. Vorberatung der Studien- und Prüfungsordnungen für den Masterstudiengang Statistik

Herr Dr. Droge erläutert die inhaltlichen Überarbeitungen in den Studien- und Prüfungsordnungen, die u.a. wegen der Änderungen in den Modulen der Medizinischen Fakultät erforderlich waren. Darüber hinaus gab es kleinere Anpassungen an die Prüfungsordnungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und an die Ordnung des Masterstudiengangs Mathematik.

Auf Nachfrage von Herrn Prof. Müller-Preußker berichtet Herr Dr. Droge, dass je Studienjahr 30 Studierende zu verzeichnen sind. Dabei handele es sich vor allem um Absolventinnen/Absolventen der Bachelorstudiengänge BWL, VWL, Physik und Mathematik aber auch Sozialwissenschaften. Trotz der unterschiedlichen fachlichen Voraussetzungen seien auch die mathematischen Anforderungen gut zu bewältigen.

Unter Verweis auf den sehr umfangreichen Modulkatalog und die flexiblen Modulstrukturen fragt Herr Prof. Kämper nach, ob es Schwierigkeiten bei der Beratung der Studierenden gebe. Herr Dr. Droge antwortet, dass der Beratungsbedarf ausreichend abgedeckt werden könne und die flexible Struktur klar nachvollziehbar sei.

Die LSK verzichtet einstimmig auf eine 2. Lesung. Herr Watermann stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussantrag LSK 49/2011

- I. Die LSK nimmt die Erste Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Statistik zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 7 : 0 : 1 angenommen.

Da die 2/3-Mehrheit der Mitglieder nicht erreicht wird, ist eine Beschlussfassung zur Studienordnung im AS erforderlich.

Beschlussantrag LSK 50/2011

- I. Die LSK nimmt die Erste Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Statistik zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 6 : 0 : 2 angenommen.

Da die 2/3-Mehrheit der Mitglieder nicht erreicht wird, ist eine Beschlussfassung zur Prüfungsordnung im AS erforderlich.

14. Verschiedenes

Frau Dr. Klinzing verweist auf die Festlegung in § 3 Abs. 3 der Geschäftsordnung der LSK, nach der die Hälfte der Mitglieder der Unterkommissionen auch Mitglied der LSK sein soll. Sie kündigt an, dass der Vorstand der LSK zu Beginn des Wintersemesters einen neuen Formulierungsvorschlag vorlegen wird, da diese Regelung in der Praxis nicht umgesetzt werden konnte. Die neue Regelung soll gewährleisten, dass der Informationsfluss zwischen LSK und UKPT gewährleistet ist und dass bei Konfliktfällen das Verfahren der Entscheidung über Anträge in die LSK zurück geholt werden kann. Herr Watermann ergänzt, dass die UKPT zukünftig regelmäßig in der LSK Bericht erstatten sollte.

LSK-Vorsitz:
Sascha Watermann

Protokoll:
Heike Heyer

Anlage

Göde Both

Arbeitsbericht der UK Projektutorien (UKPT) für die Kommission für Studium und Lehre

Arbeitsweise der UKPT

Aktuelle Zusammensetzung

vier studentische Vertreter_innen und zwei wissenschaftliche Mitarbeiter
Pro Semester zwei Zusammenkünfte

- Beratung und Entscheidung der Anträge
- Auswertung der Zwischen- und Abschlussberichte

Vorgehensweise und Grundsätze zur Mittelvergabe

Die Mittelvergabe erfolgt Semesterweise (max. 12 Anträge) nach den auf der Internetpräsenz der UKPT veröffentlichten Grundsätzen und Voraussetzungen. Dabei werden Gruppen mit jeweils zwei Kommissionsmitgliedern gebildet und die Antragsunterlagen anteilig unter den Kommissionsmitgliedern aufgeteilt. In der Abstimmungsrunde referieren jeweils die Mitglieder einer Gruppe einen Antrag. Die Entscheidung über die Anträge erfolgt in der Kommission mehrheitlich nach Vorstellung und Diskussion aller Anträge.

Ergebnisse (seit 2009)

16-28 Anträge pro Semesters (Ausnahme Sommersemester 2010: 10 Anträge)

Anzahl der Anträge und Teilnahme an Projektutorien trotz Umstellung der Studiengänge auf Ba/Ma in etwa gleichbleibend

Verbesserte Arbeitsweise

Antragsteller_innen, deren Anträge im Wintersemester 10/11 abgelehnt wurden, kritisierten in einem gemeinsamen Schreiben die Begründungspraxis der UKPT und warfen ihr mangelnde Transparenz vor. Infolgedessen hat die UKPT

- Sondierungsgespräche durchgeführt
- den Wortlaut der Ablehnungsschreiben überarbeitet
- die Zusammensetzung der UKPT auf der Internetpräsenz veröffentlicht

Problemfelder

Keine Mitarbeit von Hochschullehrern in der UK Projektutorien

- Ausscheiden von Prof. Dr. Schmidt Ende des SS 2007 ohne Nachfolge

Wenige Anträge aus den Naturwissenschaften

- Im SS11 laufen ein PT in der Mathematik und eins in Physik. Das ist eine Verbesserung gegenüber früher.